

stadtzeitung

BISCHOFSHOFEN INFORMIERT

30. Jahrgang | September 2025 | Ausgabe Nr. 3 | Amtliche Mitteilung – zugestellt durch post.at | Erscheinungs- & Verlagspostamt Bischofshofen



Bild: Hans Neumayer

Herbstliche Abendstimmung bei der Buchbergkirche

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, LIEBE JUGEND,

nach einem hoffentlich erholsamen Sommer kehrt mit dem September wieder Leben in den Alltag zurück – die Schule hat begonnen und der Herbst hält Einzug. Gleichzeitig steht uns ein besonderes Highlight bevor: **25 Jahre Stadterhebung Bischofshofen** – ein Jubiläum, das wir mit einem großen Fest über zwei Tage gemeinsam feiern werden!

Neben dem Jubiläum bietet der Herbst noch viele weitere Veranstaltungen: Der Autofreie Tag rückt nachhaltige Mobilität in den Mittelpunkt, das Konzert von Monti Beton & Johann K. sorgt für Unterhaltung und beim traditionellen Amselsingen treffen Brauchtum und Geselligkeit aufeinander.

Darüber hinaus bietet der Seniorenausflug wieder Gelegenheit zu schönen gemeinsamen Stunden und geselligem Beisammensein. Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung können sich alle Interessierten aus erster Hand über wichtige Themen und aktuelle Entwicklungen in unserer Stadt informieren.

Wir blicken somit auf einen abwechslungsreichen Herbst in Bischofshofen – und wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe der Stadtzeitung!

Bgm. Hansjörg Obinger
Vizebgm. Mag. Eva Bischofer | Vizebgm. Josef Mairhofer



AUS DEM INHALT

- 02 25 Jahre Stadt mit Schwung
- 04 Meilensteine der Ortsentwicklung
- 07 Weiterer Meilenstein Lackenhof |
Entwicklung im Laufe der Zeit
- 08 Spurensuche 25 Jahre Stadt |
Ausgezeichneter Erfolg für Sandra Kneissl
- 09 Bischofshofens positive Entwicklung |
Sommerhits 2025
- 10 Viele Neuerungen im Freizeitgelände |
Erfolgreiche Saison für Claudia Purker
- 11 Gesunde Gemeinde
- 12 Autofreier Tag | ÖBB Bauarbeiten
- 13 Öffentliche Gemeindeversammlung |
Citybus zu Allerheiligen | Flixbus
- 14 Tourismusverband Bischofshofen |
Zivilschutz Probealarm
- 15 Bischofshofner Amselsingen
- 16 Veranstaltungen



25 Jahre Stadtentwicklung

Frage an ChatGPT: „Wie hat sich Bischofshofen seit der Stadterhebung im Jahr 2000 entwickelt?“ - „Seit der Stadterhebung im Jahr 2000 hat sich Bischofshofen in verschiedenen Bereichen weiterentwickelt. Die Stadt hat ihre Infrastruktur modernisiert, den Tourismus ausgebaut und kulturelle Veranstaltungen gefördert. Zudem wurden Projekte zur Stadtverschönerung und zur Förderung von Wirtschaft und Bildung umgesetzt.“ Soweit eine Zusammenfassung der Beantwortung einer Anfrage an ChatGPT.

Aus meiner Sicht wäre es fatal, wenn wir uns bezüglich unserer Weiterentwicklung auf künstliche Intelligenzen verlassen würden. Es wird - trotz rasanter technischer Innovationen - zukünftig viel mehr weiter um ein sehr persönliches Miteinander gehen! Es wird dauerhaft darum gehen, unsere Gemeinde gemeinsam mit viel Herzblut und Hingabe in die Zukunft zu führen. Was in den letzten 25 Jahren im Bischofshofen gelungen ist, kann sich absolut sehen lassen! Allein die Vorstellung, dass im Jahr 2000 sämtlicher Verkehr noch in beiden Richtungen durch die Bahnhofstraße geführt wurde, ist aus heutiger Sicht und Empfindung mittlerweile vollkommen undenkbar!

Doch diese Grundlagen wurden nicht durch künstliche Intelligenz geschaffen, sondern vielmehr mit großem Engagement und sehr mutigen Entscheidungen - an der Spitze mit dem damaligen Bürgermeister Ing. Herbert Haselsteiner und der Gemeindevertretung - entschieden und beschlossen! Ich bin in einer chronologischen Rückblende der absoluten Überzeugung, dass wir eines mehr als gut geschafft haben: wir haben uns in der letzten Zeit infrastrukturell sehr positiv städtisch entwickelt, sind aber trotzdem auf unseren örtlichen Bezugsebenen sehr ursprünglich geblieben!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die einen ganz persönlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben!

Ihr Bürgermeister
Hansjörg Obinger

25 JAHRE STADT MIT SCHWUNG

Am 24. September 2000 wurde Bischofshofen zur Stadt erhoben.

Mit diesem Schritt würdigte das Land Salzburg die kulturelle Bedeutung, die Funktion als zentralen Verkehrsknotenpunkt und Wirtschaftsstandort sowie die internationale Bekanntheit als Austragungsort von Skisprungbewerben.

Heuer, 25 Jahre später, blickt Bischofshofen auf ein Vierteljahrhundert Stadtgeschichte zurück – eine Geschichte, die geprägt ist von nachhaltiger Entwicklung, vorausschauender Planung und starkem Zusammenhalt.

Von der Marktgemeinde zur Stadt

Bischofshofen war über Jahrzehnte eine aufstrebende Marktgemeinde. Bereits 1900 erhielt der Ort das Marktrecht, ein Jahrhundert später folgte der nächste große Schritt: die Stadterhebung. Diese Entscheidung des Salzburger Landtages war keine Selbstverständlichkeit, sondern Ergebnis einer konsequenten Entwicklung in vielen Bereichen – von der Infrastruktur über die Wirtschaft bis hin zum kulturellen Leben.

Weichenstellung in den 1990er-Jahren

Die Basis für den späteren Wandel legte die Gemeindevertretung bereits in den 1990er-Jahren. Unter Bürgermeister **Ing. Herbert Haselsteiner** (1994–1999) wurde ein umfassendes Gesamtverkehrskonzept beschlossen, das den Bahnhof und seinen Vorplatz, die Errichtung eines Fuß- und Radsteiges – heute als Herbert-Haselsteiner-Steg ein bleibendes Denkmal – sowie eine Ortskernumfahrung vorsah. Diese Projekte waren ein Meilenstein für das Ortsbild und machten die Stadterhebung im Jahr 2000 auch inhaltlich nachvollziehbar.

Das gute Einvernehmen in der Gemeindevertretung trug wesentlich dazu bei, dass diese wichtigen Beschlüsse umgesetzt werden konnten. Nahezu alle Entscheidungen wurden einstimmig gefasst – ein Beleg für den gemeinsamen Willen, Bischofshofen zukunftsfähig zu machen.

Kontinuität und Auszeichnung

Auf Ing. Herbert Haselsteiner folgte 1999 **RegR Jakob Rohrmoser**, der bis 2014 als Bürgermeister wirkte.

Auch in dieser Zeit wurden große Investitionen in die Stadtentwicklung getätigt. Für seine Verdienste wurde

Rohrmoser später zum Ehrenbürger ernannt.

Seit 2014 lenkt **Bürgermeister Hansjörg Obinger** die Geschicke der Stadt. Die Entwicklung blieb auch außerhalb der Stadtgrenzen nicht unbeachtet: 2019 wurde Bischofshofen mit dem Friedrich-Moser-Würdigungspreis der TU Wien ausgezeichnet. Die Jury hob dabei die gelungene örtliche Raumordnung und Stadtgestaltung hervor – ein weiterer Beweis dafür, dass die Stadtplanung langfristig und mit Bedacht betrieben wurde.

Bischofshofen heute

Heute zeigt sich Bischofshofen als Stadt mit einem attraktiven Zentrum, moderner Infrastruktur und einem breiten Serviceangebot.

Die Lebensqualität hat sich für alle Generationen spürbar verbessert, das Wirtschaftsleben ist vielfältig, und das Vereinswesen trägt nach wie vor entscheidend zur Gemeinschaft bei.

Die Aufbruchsstimmung, die im Jahr 2000 im damaligen Motto „**Die Stadt mit Schwung**“ ihren Ausdruck fand, ist auch 25 Jahre später noch spürbar.



Vbgm. Mag. Eva Bischofer
Fraktionsobfrau der SPÖ

Seit 25 Jahren ist Bischofshofen Stadt und hat sich seither sehr dynamisch entwickelt. Moderne Infrastruktur, die den laufend neuen Anforderungen gerecht wird, erfolgreiche Wirtschaftsbetriebe, ein vielfältiges Bildungs-, Sport- und Kulturangebot, starker Zusammenhalt – unsere Stadt ist heute ein moderner, lebendiger Ort mit Herz, Perspektive und hoher Lebensqualität. Ein Jubiläum, das stolz und Lust auf Zukunft macht!



v.l.: LH-Stv. Gerhard Buchleitner, Vbgm. Rudolf Barkmann (†), LH-Stv. Wolfgang Eisl, Bgm. Jakob Rohrmoser, Vbgm. Lorenz Weran-Rieger, LTPräs. Univ.-Prof. Dr. Helmut Schreiner (†)

Jubiläumsfeierlichkeiten zu 25 Jahre Stadterhebung

- 27. September** Festkonzert mit dem Salonorchester, dem Oberstufenchor St. Rupert, dem Kirchenchor sowie Vox Cantabilis.
Solist: Bernhard Mitmesser - Klarinette
- 28. September** Großer Festumzug im Rahmen des Erntedankfestes mit anschließendem gemütlichem Ausklang in der Wielandner-Halle.
Für musikalische Unterhaltung sorgen die drei Ortskapellen.

Hinweis: Während des Festumzuges kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Betroffene Strecke: Gasteiner Straße – Franz-Mohshammer-Platz – Bahnhofstraße – Salzburger Straße – Siedlungsgasse – Südtiroler Straße – Unterhachingplatz.

Am Sonntag stehen allen Festbesuchern die Parkplätze des Lagerhauses sowie die Parkgarage KARO kostenlos zur Verfügung. Ab 14.00 Uhr verkehrt im Halbstundentakt ein kostenloser Shuttlebus von der Hermann-Wielandner-Halle zurück zu den Parkplätzen.



**Vbgm. Josef Mairhofer
Fraktionsobmann der ÖVP**

Die Stadt mit Schwung, ja das ist wirklich so. In diesen Jahren hat sich viel getan bei uns. Herausforderungen, sich ergebende Chancen und Wünsche wurden in gemeinsamen Kraftanstrengungen, der nötigen Weitsicht, der gebotenen Sparsamkeit und Nachhaltigkeit gelöst. Das alles und auch das gute Miteinander in unserer Stadt lässt uns alle mit Stolz sagen, ja wir sind Bischofshofener. Allen, die da mithelfen, vielen Dank dafür.



**StR Helena Rieder
Fraktionsobfrau der FPÖ**

25 Jahre Stadt Bischofshofen – Mit Schwung in die Zukunft

Bischofshofen feiert 25 Jahre Stadtrecht. Mit Dank an Jaki Rohrmoser und die damalige Gemeindevertretung, denn ohne sie wären wir das heute nicht. Die Stadt entwickelte sich seitdem positiv und zeigt Stolz und Schwung. Doch Stillstand ist keine Option: Es bleibt noch viel zu tun, um Bischofshofen weiterhin lebenswert und zukunftsfit zu gestalten.



**Mit Zuversicht
in die nächsten 25 Jahre**

Die positive Entwicklung unserer Stadt ist kein Zufall. Sie ist geprägt von uns allen, unserem Alltag, unseren Wünschen, unseren Bedürfnissen und den Notwendigkeiten des täglichen Lebens. Wir schlagen hier Wurzeln, hinterlassen unsere Spuren, und viele persönliche Lebensereignisse sind eng mit der sozialen Gemeinschaft und auch den Institutionen unserer Gemeinde verbunden: seien es beispielsweise die ersten Freundschaften im Kindergarten, das Lernen in unseren Schulen, das Ja-Wort am Standesamt, die Gemeinschaft im Seniorenheim oder das letzte Geleit auf dem Friedhof.

All das zeigt, wie tief unser Leben mit der Gemeinde verwoben ist. Gerade in Zeiten, in denen andernorts versucht wird, Neid und Spaltung zu säen, schätze ich es umso mehr, zu sehen, wie stark das Miteinander hier sein kann. In Vereinen, in der Nachbarschaft, zwischen Generationen und über Grenzen hinweg.

Dieses soziale Netz ist kein Luxus, sondern unser Fundament. Aber es ist auch keine Selbstverständlichkeit. Ein Dank gilt in diesem Zusammenhang all jenen, die mit besonders viel Engagement, Weitblick, Innovationsgeist und Herzblut die Entwicklung unseres ‚gemeinsamen Zuhauses‘ in den verschiedensten Bereichen vorangebracht haben und weiterhin voranbringen. Die vielen Puzzlesteine im Gemeindeleben konnten und können sich so gut ineinanderfügen, weil in unserer Stadtgemeinde seit vielen Jahren der Geist einer konstruktiven und wertschätzenden Zusammenarbeit vorherrscht.

Für die nächsten 25 Jahre und natürlich auch darüber hinaus wünsche ich mir, dass wir dieses wertvolle Miteinander bewahren. Dass wir mehrheitlich das Gemeinsame suchen, nicht das Trennende.

Denn so bleibt Bischofshofen lebendig, menschlich und stark.

**Ihre Vizebürgermeisterin
Mag. Eva Bischofer**

25 JAHRE STADTERHEBUNG

MEILENSTEINE DER ORTSENTWICKLUNG



2002

- Das Einkaufszentrum »KARO« wird eröffnet. Der lichtdurchflutete Bau ist ein wichtiger städtebaulicher Akzent sowie wirtschaftlich bedeutender Meilenstein für Bischofshofen.
- Der Umbau der Volksschule Neue Heimat und der Neubau der Mehrzweckhalle werden abgeschlossen.



2003

- Mit der offiziellen Eröffnung des neuen Bahnhofes und der Ortskernumfahrung wird ein Jahrhundertprojekt abgeschlossen und ein wegweisender Meilenstein in Richtung Modernisierung des Verkehrsknotenpunktes Bischofshofen gesetzt. Durch die umfassenden Baumaßnahmen werden die Verkehrsströme neu geordnet und der Stellenwert des öffentlichen Verkehrs wesentlich erhöht.
- Im Zuge der Bauarbeiten wird auch ein Fußgänger- und Radfahrersteg ins Stegfeld errichtet.

2004

- Die größte Mattenschanze der Welt wird anlässlich des Jubiläums hundert Jahre Skiclub Bischofshofen offiziell ihrer Bestimmung übergeben.
- Im Freilichtmuseum Großgmain wird das Taxgut aus Bischofshofen erstmals dem Publikum vorgestellt.



2005

- Die Neugestaltung der Bahnhofstraße, des Oberen Marktplatzes und des Kirchenvorplatzes ist abgeschlossen. Mit der offiziellen Eröffnung der »Innenstadt neu« wird nun ein Rufzeichen hinter die vergangenen acht Jahre Bauzeit gesetzt. Bischofshofen hat sich in diesem städtebaulich gesehen kurzen Zeitraum in vielfältiger Weise und sehr positiv verändert. Die beliebte Einkaufsstadt ist um eine attraktive Einkaufsmeile reicher geworden.

2006

- Das neue Seniorenheim wird nach zwei Jahren Bauzeit mit einem würdigen Festakt offiziell eröffnet. Das moderne Haus ist nach den neuesten Standards eingerichtet.
- Einführung der Nachmittagsbetreuung in den Volksschulen als erste Gemeinde im Pongau.



2007

- Umsetzung einer flächendeckenden 30 km/h-Zone. Nach der Neugestaltung der Innenstadt wird nun auch die Neuregelung des Verkehrs im gesamten Ortsgebiet abgeschlossen. Bischofshofen hat somit ein Verkehrskonzept umgesetzt, das auf alle Betroffenen Rücksicht nimmt und FußgängerInnen, RadfahrerInnen, den motorisierten Verkehr sowie die Bewohnerinnen und Bewohner gleichermaßen miteinbezieht. Zudem werden viele Einbahnen für die Radfahrerinnen und Radfahrer auch im Gegenverkehr geöffnet.
- Die Tagesbetreuung im Seniorenheim wird als erster Standort im Pongau eingeführt.



2008

- Der Kreisverkehr vor dem Rathaus wird errichtet.

2009

- Durch den Neubau entsprechen der Wirtschaftshof und das Altstoffsammelzentrum den Anforderungen eines modernen Unternehmens. Der Rathausvorplatz wird verkehrsberuhigt.
- Ein überdachter Abstellplatz für Fahrräder wird als Teil des neuen Radverkehrskonzeptes errichtet.



2010

- Mit Blick auf das Jubiläum »1300 Jahre Bischofshofen« werden die Fassade, das Dach sowie der Innenraum der Pfarrkirche St. Maximilian renoviert. Bei den Arbeiten werden an der Westseite im oberen Giebelbereich Ritzungen entdeckt, die mit den originalen Farbtönen wieder sichtbar gestaltet werden. An der Apsis wird ein Randfries teilweise rekonstruiert.
- Die generalsanierte Volksschule Markt wird der Öffentlichkeit präsentiert.

2011

- Bischofshofen nimmt in der Geschichte des Landes Salzburg eine besondere Stellung ein. Nicht nur, dass dieser historische Ort aufgrund seiner strategisch günstigen Lage bereits sehr früh besiedelt wurde, so hat auch die Kirchengeschichte »Innergebirg« mit der Gründung der Maximilianszelle in den Jahren 711/12 hier ihren Ursprung.



Im Festjahr wird mit einem großen Veranstaltungsreigen an diese historischen Ereignisse ebenso erinnert wie an die Entwicklung des Ortes seit der Gründung der Maximilianszelle und des modernen Bischofshofens in der heutigen Zeit.

- Der Turnsaal der Franz-Mosshammer-Hauptschule wird generalsaniert.

2012

- Feierliche Einweihung des Generationenzentrums. Mit dem Bau wird einer neuen gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung getragen. So sind der Kindergarten und die Krabbelgruppen Neue Heimat, der Seniorentreff, das Projekt betreubares Wohnen mit behindertengerecht ausgestatteten Wohneinheiten sowie Mietwohnungen im modern gestalteten Baukomplex untergebracht. Durch die Einrichtung einer Citybus-Haltestelle ist auch die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz gewährleistet.
- Das Sonderpädagogische Zentrum (heute Sonderschule) erhält durch einen attraktiven Anbau an die Volksschule Neue Heimat einen eigenen Standort. Auch für die Volksschule werden zusätzliche Räume geschaffen.
- Zudem wird der Vorplatz der Hermann-Wielandner-Halle ansprechend gestaltet.
- Das Radverkehrskonzept wird vollständig umgesetzt.

2013

- Die Rettungsorganisationen sind das Rückgrat der Gesellschaft. Wie wichtig und unverzichtbar der Einsatz der bestens ausgebildeten Freiwilligen ist, wird beim Hochwasser Anfang Juni deutlich. Die Feuerwehr Bischofshofen wird zu zahlreichen Einsätzen im Ort und in den Nachbargemeinden gerufen. Dabei wird sie von den Mitgliedern der Wasserrettung und der Bergrettung sowie von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes unterstützt.
- Mit dem Abschluss der Generalsanierung der Hermann-Wielandner-Sportmittelschule und der Adaptierung der Räumlichkeiten für das Musikum sind alle Pflichtschulen in Bischofshofen sowohl baulich als auch bei der Einrichtung den modernen Standards angepasst.
- Beim Musikum sind erstmals alle Unterrichtsbereiche in einem Gebäude vereint.
- Das Stadtamt wird barrierefrei. Ein Lift wird eingebaut.

2014

- Mit der Inbetriebnahme des Trinkwasserkraftwerkes im Hochbehälter Asten ist der erste Teil der Adaptierungs- und Ausbaumaßnahmen für die Wasserversorgung abgeschlossen. Von 2012 bis 2014 wurde die sechs Kilometer lange Transportwasserleitung von den Höllnquellen zum Hochbehälter Asten erneuert. Zudem wurde eine Pumpleitung von den Moosbergquellen zum Trinkwasserbehälter Asten mitverlegt. Diese Leitung ist vorsorglich für eine Notwassereinspeisung vorgesehen. Das Trinkwasserkraftwerk ist in dieser Art in Österreich einzigartig. Mit dem Strom aus der Turbine kann der Strombedarf für 250 Haushalte im Jahr abgedeckt werden.
- Der Geopark »Erz der Alpen« verbindet die prähistorischen und historischen Bergbauzentren Bischofshofen, Mühlbach, Hüttau und St. Veit mittels eines attraktiv gestalteten Wanderweges.
- Dem innovativen gemeindeübergreifenden Projekt wird das Prädikat »UNESCO Geopark« verliehen.
- Im Siedlungsbereich Mühlbacher Straße wird ein Funcourt errichtet.

2015

- Das Besucherzentrum im Schanzengelände wird als zentraler Ausgangspunkt des Geoparks offiziell eröffnet. Die teilnehmenden Orte Bischofshofen, Mühlbach am Hochkönig, Hüttau und St. Veit präsentieren sich in einer gemeinsamen Dauerausstellung. Das ehemalige »Museum am Kastenturm« übersiedelt in das neue Besucherzentrum und zeigt als Sonderausstellung die international viel beachtete Wanderausstellung »Ein Himmel auf Erden - Das Geheimnis der Himmelsscheibe von Nebra«.
- Die Friedhofsverwaltung und die Prosektur werden neu errichtet.
- Mit der Einrichtung der Begegnungszone im Zentrum mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h wird ein deutliches Signal in Richtung Belebung der Innenstadt und gleichberechtigtes Miteinander aller VerkehrsteilnehmerInnen gesetzt.
- Das neu gestaltete Rathaus wird mit einem »Tag der offenen Tür« der Öffentlichkeit vorgestellt. Für den notwendigen Ausbau war fünf Jahren zuvor das angrenzende Illmerhaus im Kastenturm angekauft worden. Der Bestand wurde saniert, das Stadtamt erweitert und räumlich umgestaltet. Ein wichtiges Ziel beim Ausbau und der Umgestaltung des Rathauses war die Verbesserung des Bürgerservice sowie der Organisation und Funktionalität der Verwaltungsabläufe.

2016

- Die Aussegnungshalle wird behutsam renoviert und den aktuellen Anforderungen angepasst. Dabei bleibt der Charakter des Gebäudes erhalten.

2017

- Eröffnung des Neubaus der Krabbelgruppen Park in der Brunnadergasse. Der innovative und ansprechende Bau gilt salzburgweit als Vorzeigeprojekt.



- Erstmals wird das Stadtsiegel als würdige Anerkennung für langjährig engagierte Vereinsobleute von der Stadtgemeinde verliehen.
- Die Stadtgemeinde richtet in Kooperation mit dem Eisenbahner Sportverein Bischofshofen einen Kunsteislaufplatz bei der ESV-Anlage ein.

2018

- Der Ort verändert sich stetig. In diesem Jahr werden zwölf Baustellen eingerichtet. Von der Firma Liebherr bis zum Autohaus Vierthaler, vom Rosenthal bis zur Maximiliansiedlung und zur Grasslau reicht das Gebiet, in dem Baustellen zeitlich versetzt das Erscheinungsbild der Stadt neu prägen.
- Städtebauliche Modernisierung des Franz-Mohshammer-Platzes durch Neu- und Umbauten.
- Die neue Raiffeisenbank wird am Standort des ehemaligen Kubitschekhauses eröffnet.



2019

- Im Zentrum reichen die Bauprojekte vom Zubau für das Seniorenheim bis hin zur Errichtung des Stadthauses am Franz-Mohammer-Platz und eines Wohngebäudes am Maria-Emhart-Platz.
- Eröffnung des Stadthauses.
- Spatenstich für das Hotel »harry's home«. - Mit dem Abriss der ÖBB-Personalhäuser in der Josef-Leitgeb-Straße bietet sich die ideale Gelegenheit für die Errichtung eines Hotels.
- Zudem werden von der Gemeinnützigen Salzburger Wohnbaugesellschaft (gswb) zwei Wohn- und Geschäftsbauten mit einer Gesamtläche von 6.400 Quadratmetern neu errichtet.
- Seit vierzig Jahren verbindet Bischofshofen und Unterhaching eine Städtepartnerschaft. Vielfältige Kontakte und auch Freundschaften haben sich seither u.a. zwischen den Vereinen, den Feuerwehren, der Bevölkerung und der Politik entwickelt.



2020

- Der Zubau zum Seniorenheim wird im September offiziell übergeben. In dem neuen Haus werden für Seniorinnen und Senioren unterschiedliche Betreuungs- und Lebensmöglichkeiten von der Tagesbetreuung über Wohngemeinschaften bis hin zum Betreubaren Wohnen geboten.

2021

- Im Gebäude von Stepan Druck, welches die Stadtgemeinde ankauft, werden im Erdgeschoß Räumlichkeiten für die Volkshochschule eingerichtet. Damit baut die Stadt den Bildungsstandort Bischofshofen aus und sichert sich zugleich die Möglichkeit weiterer Büroräumlichkeiten für die Stadtverwaltung.
- Das neue Stadthotel »harry's home« eröffnet und erweitert mit 95 Zimmern bzw. Apartments das touristische Angebot in Bischofshofen wesentlich. Bisher verfügt die Stadt über rund 380 Gästebetten. Das Hotel liegt zentral und ist aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Bahnhof bestens an den öffentlichen Verkehr angebunden.
- Im Herbst startet die Wildbachverbauung am Gainfeldbach. Ziel ist es, die Stadt besser vor den zunehmenden Hochwassergefahren durch Starkregen zu schützen. Fertigstellung voraussichtlich 2026.



2022

- Das neue Wohnquartier in der Salzburger Straße wird fertiggestellt. Es schließt direkt an das Stadthotel an. Nach Abriss der ÖBB-Personalhäuser errichtet die Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft (gswb) drei Wohnhäuser, die Stadtgemeinde einen viergruppigen Kindergarten. Insgesamt entstehen 111 Wohnungen in unterschiedlichen Größen – 63 für Miete, 14 für Mietkauf und 34 für Eigentum.



2023

- Die Mittelschule Franz-Mosshammer wird umfassend saniert und erweitert. Die Bauarbeiten am denkmalgeschützten Schulgebäude aus dem Jahr 1929 schließen Ende des Jahres 2023 ab. Die Schule wird für 19 Mio. Euro saniert und erweitert und Ende Februar 2024 eröffnet. Das historische Gebäude bietet nun 50 % mehr Platz, moderne Ausstattung und Barrierefreiheit.

2024

- Der Gasthof »Alte Post« wird umfassend generalsaniert, der alte Festsaal abgetragen. An gleicher Stelle entsteht ein neuer Stadtsaal. Die Stadt beteiligt sich maßgeblich an der Finanzierung, um weiterhin eine zentrale Veranstaltungsstätte in Bischofshofen zu sichern, da der alte Saal sonst geschlossen würde. Zwischen der Gemeinde und der Familie Ebner wurde ein Betreibervertrag auf 30 Jahre geschlossen. Die Stadtgemeinde verzichtet auf Benützungsgebühren für die Bischofshofener Bevölkerung und Vereine. Der neue Stadtsaal wird Anfang 2024 fertiggestellt und feierlich eröffnet.
- Die Stadt nimmt am Dach des Wirtschaftshofs eine 376 kWp starke PV-Anlage in Betrieb. Das Schlüsselprojekt der 2022 gegründeten Energiegenossenschaft versorgt gemeindeeigene Gebäude mit Strom, steigert die Unabhängigkeit von externen Versorgern und wird durch Aggregat sowie Batteriespeicher ergänzt. Auch Bürgerinnen und Bürger können sich an der Genossenschaft beteiligen.



Fotos: Atelier Wolf, Burger, Lippert, Strauß, Vogl

WEITERER MEILENSTEIN

STADTGEMEINDE SICHERT SICH AREAL AM LACKENHOF

Die Stadtgemeinde setzt einen sehr bedeutenden Schritt in Richtung Zukunft: Insgesamt 155.174 m² Grund der Steyler Missionare werden in den Besitz der Stadtgemeinde überführt. Davon werden 30.386 m² angekauft, weitere 124.788 m² auf 100 Jahre gepachtet. Mit diesem Projekt wird ein Meilenstein für die Weiterentwicklung der Stadt gesetzt. Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern



v.l. Stephan Dähler SVD (ehemaliger Provinzial), Petra Lapinski, MLS (Wirtschaftliche Leiterin), Provinzial Christian Stranz SVD, Bgm. Hansjörg Obinger, AD Dr. Andreas Simbrunner und Vbgm. Mag. Eva Bischofer



Der Lackenhof am Fuße des Miassionshauses St. Rupert

mehr Raum für Bewegung, Sport und Erholung zu bieten – und damit die Attraktivität der Stadt nachhaltig zu steigern. Die Kauffläche entspricht exakt dem Projektplan eines Sportzentrums, welches aktuell aus wirtschaftlichen

Gründen leider noch nicht umsetzbar ist. „Das Areal am Lackenhof wird in jedem Fall ausschließlich der Erweiterung des Freizeitangebotes und der Naherholung gewidmet!“, betont **Bürgermeister Hansjörg Obinger**.

ENTWICKLUNG IM LAUFE DER ZEIT



Bild: Schulz

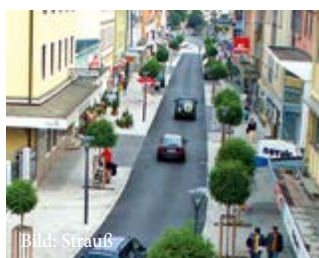


Bild: Strauß



Bild: Klausner



Bild: Strauß



Bild: Köfler



Bild: Strauß



25 JAHRE STADT - AUF HISTORISCHER, WIRTSCHAFTLICHER, KOMMUNALER UND SPORTLICHER SPURENSUCHE

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Stadterhebung lädt die Stadtgemeinde **alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich gemeinsam auf Spurensuche zu begeben.**

Vom 27. bis 30. Oktober 2025 werden spannende Einblicke in die historische, sport-

liche, wirtschaftliche und kommunale Entwicklung unserer Stadt geboten. Bei Vorträgen und Führungen tragen örtliche Betriebe, Vereine – unter anderem der Skiclub Bischofshofen mit exklusiven Führungen auf der Paul-Außerleitner-Schanze – sowie engagierte Freiwillige ihr Wissen bei und

lassen so Vergangenheit und Gegenwart lebendig werden.

Die Veranstaltungen sind für alle Interessierten kostenlos zugänglich, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

„Historisches Bischofshofen“ – vom Kupfer bis zur Bahn

- Montag, 27. 10. 2025
Beginn 14.00 Uhr
Brunnen Maria-Emhart-Platz
- Mittwoch, 29. 10. 2025
Beginn 14.00 Uhr
Brunnen Maria-Emhart-Platz

„Kommunales Bischofshofen“ Führung Kommunale Betriebe

- Dienstag, 28. 10. 2025
Beginn 15.00 Uhr
Krabbelgruppe Park
Brunnadergasse 11

„Wirtschaftliches Bischofshofen“ Führung Wirtschaftsbetriebe

- Dienstag, 28. 10. 2025
Beginn 9.00 Uhr
Liebherr-Werk-Bischofshofen GmbH
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4
- Mittwoch, 29. 10. 2025
Beginn 9.30 Uhr
Stummer Kommunalfahrzeuge Ges.m.b.h.
Werksgelände 14
- Mittwoch, 29. 10. 2025
Beginn 11.00 Uhr
Dick-Dental-Technik GMBH
Grasslau 30
- Donnerstag, 30. 10. 2025
Beginn 10.00 Uhr
Musikhaus Martin Lechner GmbH
Gaisbergsiedlung 7

„Sportliches Bischofshofen“ Führung Paul-Außerleitner-Schanze

- Donnerstag, 30. 10. 2025
Beginn 13 Uhr
Jan-Hörl-Weg 1
(Österreich Haus)

Für weitere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an **Frau Theresia Saller unter der Telefonnummer 06462/2801-22.**



Bild: Josef Köfler

AUSGEZEICHNETER ERFOLG FÜR SANDRA KNEISSL

Mit **ausgezeichnetem Erfolg** hat **Sandra Kneissl** die Weiterbildung „Basales und mittleres Pflegemanagement“ am Institut für Bildung im Gesundheitsdienst in Bad Schallerbach abgeschlossen.

Sie arbeitet bereits seit zehn Jahren als Diplompflegerin im Seniorenheim und widmete sich im Zuge ihrer Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung insbesondere dem Thema „Onboarding von Auszubildenden“.

Ihr Abschlussprojekt beschäftigt sich mit der optimalen Einarbeitung und Integration von Pflegekräften während der Ausbildung.

Ziel dabei ist es, eine qualitativ hochwertige Praxisbegleitung und ein angenehmes Arbeitsumfeld zu gewährleisten sowie ein positives Teamklima zu fördern.

Das Team des Seniorenheims gratuliert Sandra Kneissl herzlich zu diesem großen Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn.

„Mit ihrer Fachkompetenz und ihrem großen Engagement wird sie zweifellos einen wertvollen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung unseres Hauses leisten“, betont Pflegedienstleiter Ingomar Gussnig.



Bild: Seniorenheim

Bild v.l.: Ines Baumgärtner, Sandra Kneissl, Ingomar Gussnig, Natalie Nagl, Anneliese Klausner, Gerlinde Schmieder

BISCHOFSHOFENS POSITIVE ENTWICKLUNG

WIRD AUCH MIT ZAHLREICHEN AUSZEICHNUNGEN PRÄMIERT:

- Beim Projekt Gesundes Salzburg 2010 wird Bischofshofen 2010 als aktivste Gemeinde geehrt.
- Das Seniorenheim wird als Böhm-Haus zertifiziert und erhält 2015 für sein soziales Engagement den »Sozial-Oskar« Promentheus.
- Für das Engagement im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz wird Bischofshofen mehrfach ausgezeichnet.
- Im Jahr 2012 wird die Stadt vom KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) als fahrradfreundlichste Gemeinde Salzburgs prämiert.
- Die e5-Gemeinde Bischofshofen erhält zudem das vierte »e« und den European Energy-Award in Silber.
- Im Jahr 2015 geht Bischofshofen unter den 530 Gemeinden, die sich in Österreich an der Europäischen Mobilitätswoche bzw. dem »Autofreien Tag« beteiligen, als Sieger des erstmaligen österreichweiten Mobilitätswochen-Awards hervor.
- Die kommunalen Gebäude werden zu hundert Prozent mit erneuerbarer Energie beheizt. Als Anerkennung dafür wird Bischofshofen vom Land Salzburg der Titel »Fossilfreie Gemeinde 2019« verliehen.
- 2019 wird der Stadt Bischofshofen der Friedrich-Moser-Würdigungspreis der Technischen Universität Wien verliehen. Der Preis ist dem Thema Innenstadtentwicklung gewidmet und wird an innovative und vorbildliche Gemeinden und deren Planerinnen und Planer vergeben. Bischofshofen wird für die laufende Um- und Neugestaltung der Innenstadt ausgezeichnet.



Sommerhits 2025

BUNTES FERIENPROGRAMM

DANK VIELER FREIWILLIGER

Die „Bischofshofener Sommerhits“ boten auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Mit knapp hundert Aktivitäten standen während der gesamten Ferien Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und SeniorInnen zur Verfügung. Das Programm reichte von Sport, Kultur Spiel und Spaß bis hin zu Naturerlebnissen. Ergänzt wurde es durch das Aktivprogramm „Bewegt im Park“ von ASKÖ/ÖGK sowie das Spielbus-Programm der Kinderfreunde. Möglich gemacht wurde diese Vielfalt durch das große Engagement zahlreicher Vereine und vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer.

Die Stadtgemeinde dankt allen, die so zum Gelingen beigetragen haben.



Kirchturmführung mit Josef Gantschnigg



Arbeiten mit Stein und Holz im Kunstquadrat

VIELE NEUERUNGEN

IM FREIZEITGELÄNDE

Im Freizeitgelände hat sich in den letzten Wochen einiges getan. Die bestehende Flutlichtanlage am Beachvolleyballplatz und am Kunstrasenplatz wurde durch moderne, stromsparende LED-Flutlichter ersetzt. Damit wird nicht nur die Ausleuchtung verbessert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung geleistet.

Zusätzlich wurden neue Bodentrampoline installiert – sowohl im Spielplatzbereich des Freizeitgeländes als auch beim Spielplatz am Zimmerberg.

Derzeit läuft zudem der Einbau des neuen Kunstrasens am Fußballplatz im Freizeitgelände. Die Arbeiten sind bereits weit fortgeschritten und sollen planmäßig noch im Herbst abgeschlossen werden.



Vereine bewegen unsere Stadt

Unsere Vereine sind das Herzstück einer lebendigen Gesellschaft. Seit 2009 engagiere ich mich als Gemeindevertreter und seit 2024 als Stadtrat für Sportangelegenheiten, um deren Engagement zu unterstützen.

Ein erstes großes Highlight war die kreativ gestaltete Sportlerehrung im neuen Stadtsaal, bei der die großartigen Leistungen gewürdigt wurden. Ob Jahreshauptversammlungen, Vereinsfeste oder Turniere – der direkte Kontakt ist mir ein großes Anliegen.

Ein nächster Höhepunkt war die Tour of Austria, die im Juli in unserer „Stadt mit Schwung“ Station machte. Als Startpunkt der 2. Etappe war Bischofshofen drei Mal Etappenort – inklusive Sprintwertung im Zentrum. Die UCI vergab Bestnoten für Organisation und Atmosphäre. Mein Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Partnern und Sponsoren. Zahlreiche TV-Sender übertrugen das Rennen – Bilder unserer Stadt gingen um die Welt. Unsere Vereine sind mehr als nur Freizeitangebote – sie sind gelebte Gemeinschaft und verdienen volle Unterstützung.

Aus sachlicher Notwendigkeit wurden - nach einstimmigem Gemeindevertretungsbeschluss - die bestehenden BSK-Verträge zum 30. Juni 2026 gekündigt.

Mit dem LAZ konnte eine neue 5-Jahres-Vereinbarung abgeschlossen werden – ein starkes Zeichen für Kontinuität im Sport.

Auch baulich geht es voran: Der Kunstrasenplatz im Freizeitgelände wird neugestaltet (Fertigstellung Oktober 2025).

Mein Ersuchen: Besuchen Sie die zahlreichen vielfältigen Veranstaltungen und motivieren wir gemeinsam unsere Jugend für unsere Vereine!

Euer Thomas Stauder
Stadtrat für Sportangelegenheiten

ERFOLGREICHE SAISON

STADTGEMEINDE EHRT CLAUDIA PURKER

Die Stadtgemeinde ehrte kürzlich die erfolgreiche Nordische Kombiniererin Claudia Purker für ihre herausragenden sportlichen Leistungen in der vergangenen Saison. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Bürgermeister Hansjörg Obinger und Sportstadtrat Thomas Stauder der gebürtigen Bischofshofenerin einen Golddukat.

Purker, die seit vielen Jahren für den Ski-club Bischofshofen startet, blickt auf eine äußerst erfolgreiche Saison 2024/25 zurück. Höhepunkte waren ihr erster Sieg im Continental Cup in Eisenerz, ein Top-

7-Platz beim Nordic-Combined Triple in Seefeld, der 12. Gesamtrang im Weltcup sowie starke Auftritte bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften in Trondheim, wo sie im Mixed-Team Rang 3 und damit eine WM-Bronzemedaille für Österreich sowie im Einzelwettbewerb Rang 14 erreichte.

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften 2024 krönte sie sich zudem zur Vize-Staatsmeisterin. Mit ihren Erfolgen zählt Claudia Purker zu den Aushängeschildern des österreichischen Damen-Teams in der Nordischen Kombination.



v.l. Bgm. Hansjörg Obinger, Claudia Purker, StR Thomas Stauder, Agnes Purker (Mutter)

GESUNDE GEMEINDE

KURSANGEBOTE & BERATUNGEN



Bewegungstraining für SeniorInnen

Die Gesunde Gemeinde Bischofshofen lädt seit **15. September 2025** wieder zu einem sanften Bewegungstraining für Seniorinnen und Senioren ein.

Das Training findet insgesamt zehnmal jeweils montags um 15.00 Uhr im Pfarrzentrum statt. Der Unkostenbeitrag pro Einheit beträgt € 5,-. Ein späterer Kurseinstieg ist möglich, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Bitte beachten Sie, dass am 22. September sowie am 6. Oktober 2025 aufgrund der Saalbelegung kein Training stattfinden kann.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Mag. Stefan Laner,
Tel. 0650/8103411 oder per E-Mail an laner@gangart-therapie.at.

Orientalischer Tanz

Ab **9. Oktober 2025** findet in der Aula der VS Bischofshofen Markt ein Bauchtanzkurs für Frauen statt.

An zehn Abenden (jeweils donnerstags, 17.30 bis 19.00 Uhr, Kursbeitrag € 150,-) werden Basisbewegungen und Techniken des Orientalischen Tanzes vermittelt, die Körperbewusstsein, Haltung, Beweglichkeit und Wohlbefinden fördern. Der Tanz stärkt Wirbelsäule, Bauchorgane, Beckenboden und Atmung, und hat harmonisierende Auswirkungen auf die Seele. Es sind keine Vorerfahrungen nötig. Ein Schnupperabend ist jederzeit möglich.

Anmeldung bei Frau Gerlinde Nadeje
Tel. 0676/86860609 oder per E-Mail gerlinde.nadeje@sbg.at.

Yogakurse - Hatha-Yoga

- **Anfängerkurs: ab Mi. 17. Sept. 2025** von 17.15 bis 18.35 Uhr | 10 Einh. € 130,-
 - **Poweryoga: ab Mi. 17. Sept. 2025** von 18.40 bis 19.40 Uhr | 10 Einh. € 110,-
 - **Fortgeschritten: ab Do. 18. Sept. 2025** von 19.15 bis 20.35 Uhr | 10 Einh. € 130,-
- Einstieg in die laufenden Kurse ist jederzeit möglich!** Jeden Mi und Do von 17. 09. bis 26. 11. 2025! Ersatztermine: 03.+04.12; 10.+11.12.2025)

Alle Mittwochkurse finden in der Pfarre Bischofshofen statt. Alle Donnerstagkurse finden in der Aula der Volksschule Markt in Bischofshofen statt.

Anmeldung bei Frau Angelika Zöchling
Tel. 0676/6392829 oder per Mail message.angelika@gmx.at

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU

Letzte Hilfe Kurs

Am **3. Oktober 2025** um 16.00 Uhr findet im Kultursaal Bischofshofen ein Letzte Hilfe Kurs in Kooperation der Gesunden Gemeinde Bischofshofen mit der Hospizinitiative Pongau statt.

Der Kurs vermittelt Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe für die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen – damit Zuwendung am Lebensende selbstverständlich wird.

Inhalte sind vier Module: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen. Geleitet wird der Kurs von Astrid Lessmann und Anja Toferer.

Anmeldung bei Frau Ing. Alexandra Schied im Stadtamt,
Tel. 06462/2801-25

Die Hospizinitiative Pongau unterstützt schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen kostenlos mit einfühlsamer Begleitung, Gesprächen, Entlastung und Zuwendung – vertraulich und verlässlich.

Kontakt: Einsatzleitung Hospizteam Bischofshofen, Anja Toferer,
Tel. 0676/83 749-304 oder per E-Mail bischofshofen@hospiz-sbg.at.



G·MEI:·S·M
MEHR SEHEN



Wenn die Brille nicht mehr reicht...
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Beratungen im Stadtamt Bischofshofen

Beratungsraum im Innenhof, Rathauspl. 4

- Kostenlos
- Für jedes Alter
- Für Betroffene und Angehörige
- Vertrauliche Gespräche
- Unterstützung bei Anträgen
- Hilfsmittelberatung

Infos & Terminvereinbarung:

Tel: 0662 - 431 663 oder: sekretariat@bsvs.at



gefördert von Land Salzburg



AUTOFREIER TAG

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2025, ZWISCHEN 10.00 UND 17.00 UHR

Unter dem Motto **#MeterMachen** steht in diesem Jahr die „Europäische Mobilitätswoche“, bei der klimafreundliches Verhalten und das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität gestärkt werden sollen.

Auch die **Klimabündnis- und e5-Gemeinde Bischofshofen** beteiligt sich an der Aktion: Beim „Autofreien Tag“ am **19. Sept. 2025 von 10.00 bis 17.00 Uhr** verwandelt sich das Zentrum von Bischofshofen wieder in eine Flaniermeile, der Franz-Mohshammer-Platz und die Bahnhofstraße sind für den motorisierten Verkehr gesperrt. Für Groß und Klein wird ein vielfältiges und unterhaltsames Programm geboten, das von Spiel- und Bewegungsangeboten für Kinder und Jugendliche bis hin zu Sicherheits- und Umweltthemen reicht.



Buntes Programm und Gratis-Citybus

Ein Roller- und Fahrradparcours, Spielstationen, eine Hüpfburg und das Sindri Puppentheater (14.30 und 16.00 Uhr) sind ebenso dabei wie ein Blindenzelt und ein Rollstuhlparcours. Die Kinderpolizei informiert über Sicherheitsthemen, das Rote Kreuz über Erste Hilfe. Zudem sind eine Fahrradüberprüfung sowie die Teilnahme an einem Reparaturworkshop möglich. Für den kulinarischen Rahmen sorgt der Maximilians-Bauernmarkt von 9.00 bis 13.00 Uhr. Der Citybus kann den ganzen Tag über kostenlos genutzt werden.

Gemeinsam Bewusstsein schaffen

Organisiert wird der »Autofreie Tag« von der Stadtgemeinde Bischofshofen. Mitwirkende sind der **ARBÖ, bike & s'Cheers**,



die Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen, der Jugendtreff ChillBase, das Klimabündnis Salzburg, das Land Salzburg, die Polizeiinspektion Bischofshofen, der ÖGB sowie das Rote Kreuz.

Bischofshofen engagiert sich bereits seit vielen Jahren für Klimaschutz, Energieeffizienz sowie nachhaltige Mobilität und wurde dafür



mehrfach ausgezeichnet u.a. mit dem österreichweiten Mobilitätswochen-Award sowie den Friedrich-Moser-Würdigungspreis der TU Wien für innovative Stadtentwicklung. Zudem wurde der „Autofreie Tag“ in Bischofshofen als Best-Practice-Projekt im Leitfaden zur Europäischen Mobilitätswoche aufgenommen.

ÖBB-BAUARBEITEN - ENNSTALSTRECKE

SPERRE BIS 6. OKTOBER 2025

Aufgrund von Bauarbeiten der ÖBB-Infrastruktur AG kommt es noch bis 6. Oktober 2025 zu einer Sperre auf der Ennstalstrecke. Die Arbeiten umfassen den Bau von neuen elektronischen Stellwerken für die Fernsteuerung des Zugverkehrs, die Modernisierung mehrerer Bahnhöfe und die Verbesserung von Eisenbahnkreuzungen.

Zwischen Bischofshofen und Stainach-Irdning fahren keine Züge.

Der Fernverkehr wird durch Direktbusse, sowie Zu- und Abbringerbussen ersetzt, der Nahverkehr durch regionale Ersatzbusse.

Näher Infos unter: www.oebb.at



ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

BILANZ UND VORSCHAU AUF KÜNFTIGE PROJEKTE

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung am **6. November 2025 um 19.00 Uhr im Kultursaal** zieht die Stadtpolitik Bilanz und gibt Vorschau auf künftige Projekte. Die Veranstaltung dient der Information und Diskussion über die in den eigenen Wirkungsbereich der Stadtgemeinde Bischofshofen fallenden Angelegenheiten. Laut Salzburger Gemeindeordnung »hat der Bürgermeister in einer öffentlichen Gemeindeversammlung über die wichtigsten Angelegenheiten zu berichten, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster Zukunft befassen muss. Anschließend an den Bericht ist den Gemeindemitgliedern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.« Bgm. Hansjörg Obinger und die Mitglieder des Stadtrates informieren insbesondere über jene Projekte und Aktivitäten, die im laufenden Jahr umgesetzt wurden bzw. zukünftig geplant und für die Gemeinde mit politischen oder wirtschaftlichen Auswirkungen verbunden sind. Das Publikum kann bei der anschließenden Diskussion Ideen, Vorschläge und Kritik vorbringen. »Die vorgebrachten Einwendungen und Anregungen sind von den Organen der Gemeinde bei der weiteren Behandlung der Angelegenheit in Erwägung zu ziehen.«

**DONNERSTAG, 6. NOVEMBER 2025
UM 19.00 UHR IM KULTURSAAL**



Bild: Fotowerkstatt Pfennich & Sedlec

Die Mitglieder des Stadtrates informieren über ihre Aufgabenbereiche (v.l.): StR Helena Rieder (Stadtmarketing, Gesunde Gemeinde), StR Mag. Raimund Unger (Wirtschaft, Energie, e5-Angelegenheiten), Vbgm. Josef Mairhofer (Kultur, Landwirtschaft), Bgm. Hansjörg Obinger, Vbgm. Mag. Eva Bischofer (Jugend, Familie, Bildung, Tourismus), StR Uschi Pfisterer (Umwelt, Klimabündnis, Kinderbetreuung), LAbg. StR Dr. Sabine Klausner-Austaller (Soziales, Senioren), StR Thomas Stauder (Sport), StR Thomas Wentz (Wohnen)

CITYBUS ZU ALLERHEILIGEN UND FRIEDHOFTAXI

Am **1. November (Allerheiligen)** verkehrt der Citybus (Linie 55) in einer verkürzten Form.

Genauere Informationen dazu werden zeitgerecht auf der Stadt-Website unter www.bischofshofen.at veröffentlicht.

Darüber hinaus besteht von Montag bis Freitag die Möglichkeit, das **Friedhoftaxi** zu nutzen. Dieses fährt um **10.10 Uhr vom Bahnhof ab und bietet eine Rückfahrt um 11.00 Uhr an.**

Die Nutzung ist mit der Citybuskarte möglich.



**Bischofshofen
Teil des Flixbus-Netzwerks**

Bereits seit dem 31. Mai 2025 ist Bischofshofen an das internationale Flixbus-Netz angeschlossen.

Die Haltestelle befindet sich direkt beim Bahnhof und ermöglicht komfortables und preisgünstiges Reisen mit dem Fernbus.

Zu den ersten Direktverbindungen zählen unter anderem Wien, Venedig und Prag. Damit erweitert sich das bereits gut ausgebaute Verkehrsangebot der Stadt um eine zusätzliche Reisemöglichkeit.

Wanderwege und Mountainbikestrecken als gemeinsamer Lebensraum.

Die Wanderwege und Mountainbikestrecken in Bischofshofen sind ein Schatz, den Einheimische wie Gäste gleichermaßen schätzen. Sie laden zum Entspannen, Bewegen und Begegnen ein. Damit dieses Erlebnis für alle harmonisch bleibt, braucht es Rücksicht, Achtsamkeit und ein respektvolles Miteinander.

Viele Wege führen über privates Grundeigentum – ein wertvolles Entgegenkommen, das nur dann Bestand hat, wenn alle die markierten Routen einhalten und sorgsam mit Grund und Natur umgehen. Auf Forststraßen und Wegen ist mit Fahrzeugverkehr, Weidevieh und Wildtieren zu rechnen. Wer hier unterwegs ist, sollte umsichtig fahren und an unübersichtlichen Stellen wie scharfen Kurven, Brücken oder Weiderosten das Tempo anpassen oder auch einmal absteigen.

Besondere Rücksicht gilt den Wildtieren, die ihren Lebensraum in unseren Wäldern haben. Gerade in den frühen Morgen- und späten Abendstunden reagieren sie sensibel auf Störungen. Wer auf den Wegen bleibt und unnötigen Lärm vermeidet, trägt dazu bei, dass das empfindliche Gleichgewicht in der Natur gewahrt bleibt. Auch die Jägerschaft leistet hier einen wichtigen Beitrag – ihre Arbeit und Verantwortung verdienen Respekt und Verständnis.



Das Mountainbiken ist von Mai bis November zu geregelten Tageszeiten erlaubt. Diese Regelungen helfen, Konflikte zu vermeiden und die Natur zu schützen.

Wanderer, Familien und SportlerInnen begegnen einander täglich auf denselben Wegen. Wenn alle ein wenig Rücksicht nehmen, entsteht daraus ein schönes Miteinander, bei dem Natur, Tiere, Grundeigentümer, Jägerschaft, Einheimische und Gäste gleichermaßen profitieren. So bleiben die Wege Orte der Freude, Erholung und Begegnung – heute und in Zukunft.

Gerade jetzt, wo der Sommer langsam ausklingt und der Herbst mit goldenem Licht, klarer Luft und bunten Wäldern Einzug hält, lohnt es sich besonders, die Natur in ihrer ganzen Schönheit zu erleben.

Tel. 06462/2471
info@bischofshofen.com
www.bischofshofen.com

ZIVILSCHUTZ PROBE-ALARM

SAMSTAG, 4. OKTOBER 2025, ZWISCHEN 12.00 UND 12.45 UHR

Für Ihre Sicherheit!

Mit mehr als 8.000 Sirenen in ganz Österreich kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das **digitale Warnsystem AT-Alert** bundesweit ausgesendet. Nähere Informationen finden Sie unter: www.at-alert.at.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 4. Oktober nur Probearm!	
ALARM	 1 min. auf- und abschwelliger Heulton	
	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 4. Oktober nur Probearm!	
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	
	Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 4. Oktober nur Probearm!	

VERANSTALTUNGEN

IN UND UM BISCHOFSHOFEN

19. September 10.00 Uhr
Autofreier Tag
 Begegnungszone

25. September 15.00 Uhr
Blutspendeaktion
 Feuerwehrhaus

27. September 19.00 Uhr
**Festkonzert anlässlich
 25 Jahre Stadterhebung**
 Hermann-Wielandner-Halle

28. September 09.00 Uhr
**Erntedank und Festtag anlässlich
 25 Jahre Stadterhebung**
 Seniorenheim, Kastenhof,
 Hermann-Wielandner-Halle

03. Oktober 19.30 Uhr
**Konzert von „Monti Beton und
 Johann K.“**
 Hermann-Wielandner-Halle

11. Oktober 19.30 Uhr
Amselsingen
 Hermann-Wielandner-Halle

26. Oktober 19.00 Uhr
**Benefizkonzert Sinfonisches
 Blasorchester Pongau**
 Missionshaus St. Rupert

08. November 19.00 Uhr
**Cäcilienkonzert der Bundes-
 bahnmusikkapelle**
 Hermann-Wielandner-Halle

23. November 09.00 Uhr
**Cäcilienmesse mit anschließendem
 Frühschoppen der Bauernmusik-
 kapelle**
 Pfarrkirche / Stadtsaal

[www.bischofshofen.at/
 veranstaltungen](http://www.bischofshofen.at/veranstaltungen)



Bild: Helpfauer Hof

PENSIONISTEN- AUSFLUG DER STADTGEMEINDE

Der traditionelle Ausflug der Stadt-
 gemeinde für alle **Bischofshofener Pen-
 sionistinnen und Pensionisten** findet
 am **Dienstag, 21. Oktober 2025** statt
 und führt nach Uttendorf in Oberöster-
 reich zum Gasthof Helpfauer Hof. Ab-
 fahrt ist um 12.00 Uhr von Mitterberg-
 hütten (Haltestelle Kindergarten), um
 12.10 Uhr vom Unterhaching-Platz und
 um 12.15 Uhr vom Maria-Emhart-Platz
 Für die Teilnahme ist eine Anmeldung
 im Stadtamt erforderlich.
 Nähere Infos auf der Stadtwebsite unter
www.bischofshofen.at.

25 JAHRE
STADTERHEBUNG
BISCHOFSHOFEN
 2000-2025

SAMSTAG, 27.9.
FESTKONZERT
 19.00 UHR Salonorchester, Oberstufenchor St. Rupert,
 Kirchenchor Bischofshofen, Vox Cantabilis
 Solist: Bernhard Miltmayer - Klarinette
 in der Hermann-Wielandner-Halle

FILMPRÄSENTATION
 „Bischofshofen - Die Stadt mit Schwung“
 Eintritt € 20,- / YYY € 15,- / Jugend bis 14 J. frei
 Eintrittskarten erhältlich beim TVB Bischofshofen und den Mitwirkenden

SONNTAG, 28.9.
FEST ZUR STADTERHEBUNG
 09.00 UHR Erntedankfeier Seniorenheim
 10.00 UHR Festakt im Kastenhof anschl.
 Festumzug zur Wielandner-Halle
 ab ca.
 12.00 UHR **STADTERHEBUNGSFEST**
 - mit den 3 Bischofshofener Musikkapellen
 - Kinderprogramm, Kletterturm, Hüpfburg
 - Präsentationsstände des Bundesheeres
 und der Rettungsorganisationen

Am Sonntag, 28.9.: Donatages-Große Parken in Kara Parkhaus & Lagerhaus
 Ab 14.00 Uhr GRATIS-SHUTTLE zwischen Hermann-Wielandner-Halle - Bahnhof

JUBILÄUMSMARSCH FÜR BISCHOFSHOFEN DIE STADT MIT SCHWUNG MUSIK: STEFAN STRANGER

Zum 25-jährigen Jubiläum der Stadterhebung widmet der Bischofshofener Komponist und Kapellmeister der Bundesbahnmusikkapelle, **Stefan Stranger**, seiner Heimatstadt einen **eigens komponierten Marsch: „Die Stadt mit Schwung“**. Seine Uraufführung findet am **28. September im Rahmen des Festaktes im Kastenhof** statt. Dabei erklingt das Werk in eindrucksvoller Weise von den drei Ortskapellen: **der Bundesbahnmusikkapelle, der Trachtenmusikkapelle Pöham sowie der Bauernmusikkapelle**. Stranger beschreibt seinen Marsch selbst als Stück, das den Charakter der Stadt musikalisch widerspiegeln soll: *„Passend zum Titel startet die Melodie schwungvoll nach einer kurzen Einleitung. Ganz im Stil der österreichischen Marschmusik geht es danach über in ein wuchtiges Bass-Solo. Im Trioeingang lässt sich ein kurzer spanischer Anklang entdecken, der in die Melodie der Tenorhörner überleitet. Umspielt von Holzbläsern und Flügelhörnern baut sich das Trio weiter auf bis zum großen Finale.“*

DER FILM DIE STADT MIT SCHWUNG

Im Auftrag der Stadtgemeinde hat Herr Josef Köfler den Film **„Die Stadt mit Schwung“** gestaltet. Der Film zeigt einen abwechslungsreichen Querschnitt durch das Jahr und fängt Momente ein, die das Leben in Bischofshofen in seiner ganzen Vielfalt und Lebendigkeit widerspiegeln. **Die Premiere findet am 27. September** im Rahmen des Festkonzertes in der **Hermann-Wielandner-Halle** statt. Im Anschluss an das Festwochenende wird der Film auch auf der Homepage der Stadtgemeinde veröffentlicht.

Impressum: Stadtzeitung »Bischofshofen informiert«, Herausgeber: Stadtgemeinde Bischofshofen, Text- und Bildredaktion: Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, presse@bischofshofen.at, Johannes Burger, Pixabay
 Gesamtherstellung: Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen